

ALTHAUS+CO AG



Pflugfabrik 3423 Ersigen Tel. 034 45 55 55

**Betriebsanleitung
für
ALTHAUS-Mehrscharpflüge**

NON-STOP:

1562, 1567, 1568, 1569

Scherschrauben:

1563, 1564

Anbau an den Traktor

1. Pneudruck prüfen; gleichviel Druck in beiden Rädern.
2. Schnellkupplungswelle in die Unterlenker des Traktors einsetzen. Unterlenker müssen seitlich gleichmässig und genügend freigängig sein.
3. Zugzapfen der Kupplungswelle auf genau gleiche Höhe ab Boden einstellen
4. Kupplungswelle in die Fangklauen einfahren und anheben, Pflugstützen entfernen. Stützen beim Pflügen niemals auf dem Pflug mitführen!
5. Jetzt Pflug ganz auf den Boden absenken, Oberlenker einsetzen und diesen so in der Länge einstellen, dass die vorderste Wegespitze 1–2 cm über dem Boden steht. Die Pyramide des Pfluges ist mit mehreren Bohrungen zur Aufnahme des Oberlenkers versehen. Beim Pflügen soll der Oberlenker leicht zum Pflug ansteigen.
6. Hydraulik-Kupplungen **gut reinigen** und am Traktor anschliessen.
7. Beim Demontieren des Pfluges in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Pflug mit **Manometer** nach **oben** abstellen, Oberlenker entfernen. Pflug leicht anheben und Stütze einsetzen; dann Pflug wieder absenken, Kupplungswelle ausrasten, Welle demontieren und auf den Boden legen. (Wegen Unfallgefahr Welle niemals in den Fangklauen belassen!)

Die Furchentiefe

Vorerst Traktor auf Regelhydraulik umschalten; dann die gewünschte Arbeitstiefe mit dem Steuerhebel am Stellsegment des Traktors einstellen.

Bei **ungleicher Furchentiefe** der Pflugkörper ist die Differenz mit den Ohren oder mit dem Oberlenker auszugleichen. Beachten Sie, dass der Pflug immer winkelrecht zum Boden steht.

Wichtig:

Linkes Ohr	korrigiert pflügen nach rechts
Rechtes Ohr	korrigiert pflügen nach links
Oberlenker	korrigiert beide Seiten

Die Vorschäler

Sie sind stets der Furchentiefe entsprechend einzustellen. Die Vorschäler sollen möglichst wenig schälen, aber doch neben Rasen und Mist noch etwas Erde mitnehmen. Bei Maisstroh oder Gründüngung die Streichschienen (3) aufklappen oder ganz wegnehmen. Maisrohre montieren.

Die Furchenbreite

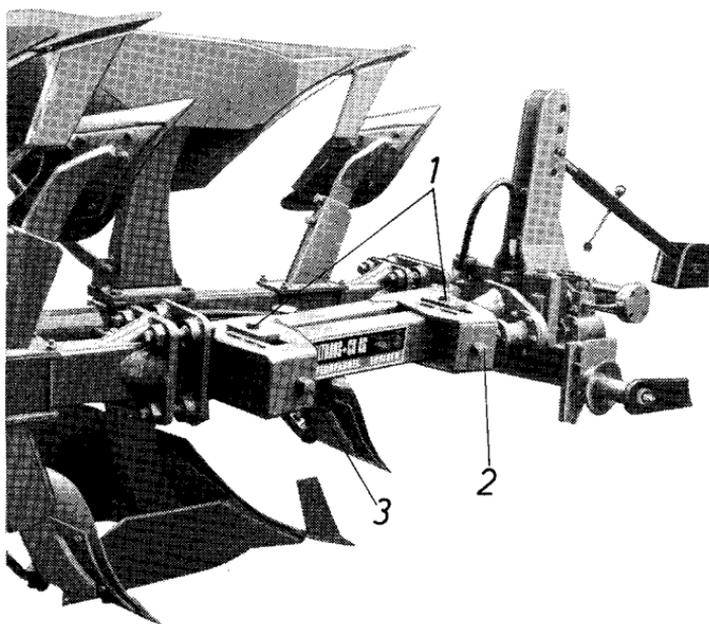
Die vorderste Furche ist immer den nachfolgenden anzupassen. Klemmschraube (1) an der vorderen Verstellkulisse lösen und an der Breitenverstell-Spindel (2) mit dem Schlüssel drehen:

Rechts herum drehen = vorderste Furche wird **schmäler**

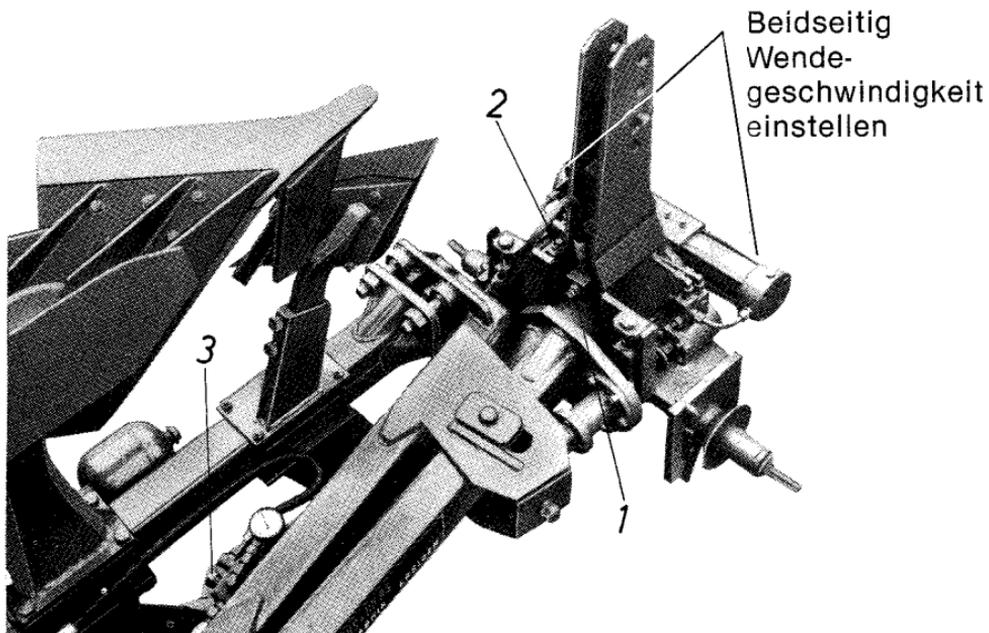
Links herum drehen = vorderste Furche wird **breiter**

Klemmschraube (1) jedesmal wieder **sehr fest** anziehen. Klappsplinte einsetzen.

Die hintere Verstellkulisse bleibt bei normalen Verhältnissen in der Nullstellung, d.h. Verstell-Spindel bis zum Anschlag nach **links** gedreht. Sie dient zum Ausgleichen übergrosser Radspuren und für das Hangpflügen.

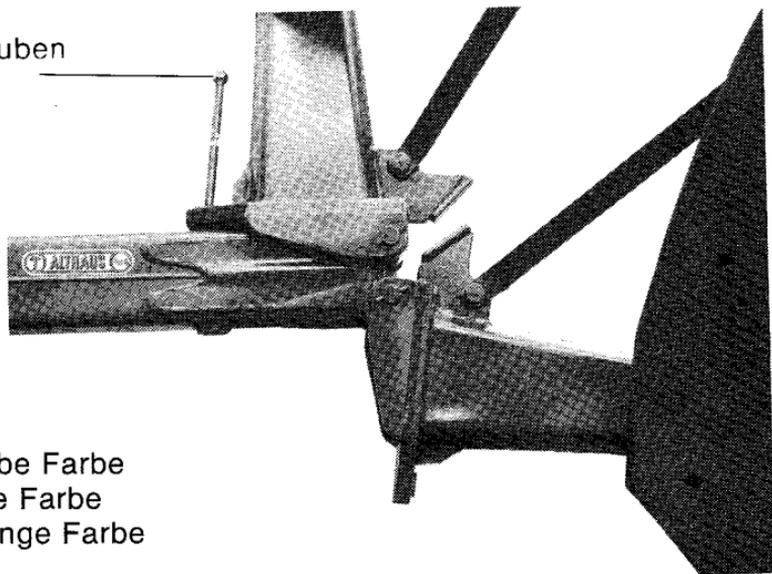


1. Bild: NON-STOP Modelle 1562, 1567, 1568, 1569



2. Bild: Modelle 1563 + 1564 mit Abreiss-Schrauben

Abreiss-Schrauben



normal = gelbe Farbe
mittel = rote Farbe
stark = orange Farbe

Druck-Regulieren an ALTHAUS NON-STOP-Pflügen

Druck stets den gegebenen Bodenverhältnissen anpassen. Zum Regulieren Pflug immer so stellen, dass **Manometer oben** ist.

Druck erhöhen:

Am Absperrventil Schraube (1) leicht lösen.

Schalthebel nach dem Einrasten des Riegels weiter in der Wendeposition halten, bis der Druck steigt. Wenn nötig, Gas geben.

Steigt der Druck am Manometer nicht hoch genug an, wird die Kontermutter an der Schraube (2) gelöst und die Schraube langsam nach innen gedreht, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Alsdann: – Schraube (1) am Absperrventil wieder leicht anziehen
– Schraube (2) wieder gleichviel zurückdrehen und Kontermutter anziehen

Druck ablassen:

Am Manometerblock Schraube (3) langsam lösen und Druck ablassen. Nachher Schraube wieder leicht anziehen.

Achtung:

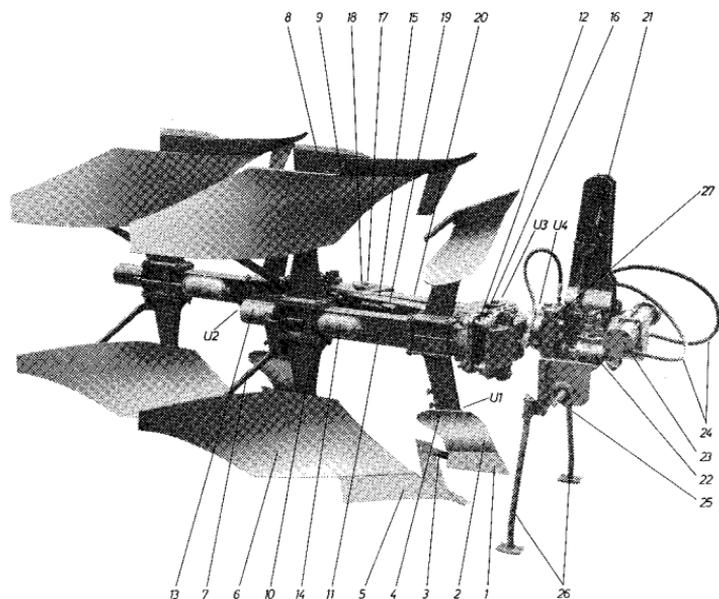
Rote Speicher: Druck niemals unter 130 bar absinken lassen.

Gelbe Speicher: Druck niemals unter 160 bar absinken lassen.

Jedes Unterschreiten des Minimaldruckes in die rote Zone des Manometers führt zu defekten Speichern.

Jedes Überschreiten des **erforderlichen** Druckes zu defekten Pflügen.

Die wichtigsten Teile und deren Benennung



- | | | | |
|-----|---|-----|--|
| 1 | Vorschäler-Wegesli | 13 | Spannzylinder |
| 2 | Vorschäler-Blatt | 14 | Hydrospeicher |
| 3 | Streichschiene zu Vorschäler | 15 | Verstellrahmen |
| *U1 | Vorschälerstange | 16 | Kugelpfanne bis Pflug-Nr. 1562.346 / 1567.20 |
| 4 | Vorschälerhalter | 17 | Klemmschraube |
| 5 | Wegese mit Kombisech oder wahlweise Wechselspitzschar | 18 | Klemmplatte |
| 6 | Riester | *U3 | Breitenverstellspindel |
| 7 | Riesterstütze | 19 | Manometer |
| 8 | Anlageblech | 20 | Grundrahmen |
| 9 | Häuptli | *U4 | Riegelgehäuse |
| 10 | Stud | 21 | Vorderteil |
| 11 | Grendelrohr | 22 | Steuerzylinder |
| *U2 | Zugstange | 23 | Wendeantrieb |
| 12 | Kugelzapfen bis Pflug-Nr. 1562.346 / 1567.20 | 24 | Kupplungsschläuche |
| 12a | ab Pflug-Nr. 1562.347 / 1567.21 = Gelenk mit Wellen | 25 | Kupplungswelle |
| *U | = unsichtbare Teile | 26 | Pflugstützen |
| | | 27 | Stellbacke |

Der Unterhalt des Pfluges

Nach einigen Furchen alle Schrauben, insbesondere zu Wegesen, Riestern und die Klemmschrauben nachziehen. (1 Foto Seite 3)

Nach Gebrauch wird der Pflug gereinigt und die blanken Teile eingölt oder eingefettet.

Alle Schmierstellen gut schmieren.

Wer von seinem Pflug saubere Arbeit erwartet, ersetzt Verschleissteile nur durch ORIGINAL ALTHAUS-Ersatzteile.

Verlangen Sie diese Teile bei Ihrem Dorfschmied oder Händler. Wenn dort keine, oder keine ORIGINAL-Teile erhältlich sind, direkt in der Fabrik.

ALTHAUS+CO AG 

Pflugfabrik 3423 Ersigen Tel. 034 45 55 55

